

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2021 - 2026	Beschluss-Nr: 0164/2022/2.3	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Arbeitskreise des Gesundheitsnetzes		
<u>Beratungsfolge:</u> 16.03.2022 Tourismus- und Wirtschaftsausschuss öffentlich		
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Kleffmann, 2.3		<u>Organisationseinheit:</u> Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Sach- und Rechtslage:

Arbeitsgruppe Ideenwerkstatt

Inspiziert durch eine Idee, haben sich Dienstleister aus dem ersten und zweiten Gesundheitsmarkt getroffen, mit dem Ziel, die durch die Pandemie besonders belastete Personen und Berufsgruppen zu unterstützen. Vor allem Menschen in finanziell schwierigeren Lebenslagen soll durch eine entsprechende finanzielle Förderung die Möglichkeit für eine Erholungszeit gegeben werden. Um ein solches Angebot erstellen zu können, stand die Gruppe vor ein paar Herausforderungen. Dabei mussten sich die Mitglieder der Gruppe untereinander mit ihren entsprechenden Kompetenzen vertraut machen, des Weiteren galt es ein Angebot auf die entsprechende Zielgruppe zuzuschneiden. Zu diesem Zweck wurde ein anonymisierter Fragebogen erarbeitet und eine öffentliche Umfrage gestartet. Die Ergebnisse liegen inzwischen vor. Aus diesen Antworten soll ein Angebot erstellt, Fördermittel generiert und Synergien sowie Kooperationen der einzelnen Gesundheitsdienstleister genutzt werden. Außerdem wird das entwickelte Konzept als Basis für erweiterte Angebote im Bereich des Gesundheitstourismus dienen.

Arbeitsgruppe Fachkräftegewinnung/Willkommenskultur

Diese Arbeitsgruppe traf sich zum ersten Mal während der zweiten großen Netzwerkveranstaltung. Sehr schnell hat diese Gruppe die offensichtlich wichtigen Themen zusammengetragen. Im Vordergrund stand die Frage, was notwendig ist, um zukünftige Fachkräfte zu akquirieren und in der Region zu halten. Nun gilt es im nächsten Schritt die Bedarfe zu priorisieren und im Anschluss umzusetzen.

- Ausbau der Fort- und Weiterbildungsbereiche für medizinisch-pflegerisches Fachpersonal
- finanzielle Unterstützung für neue Ärzte
- Unterbringungsmöglichkeiten für Azubis und (studentische) Praktikanten
- gute Verbindung zwischen stationärer und ambulanter Versorgung schaffen und weiterentwickeln
- Ausbau Digitalisierung
- Kooperationen fördern und eine gute Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Landkreisen, Ländern und dem Bund unterstützen

Besonders hervorzuheben ist das Thema der Willkommenskultur bei der Akquise von Fachkräften -siehe dazu auch Handlungsempfehlungen.

Ein wichtiger Punkt waren Themen rund um die Nachnutzung der UEK. Die Vorstellung der Teilnehmenden bei der Nachnutzungsthematik waren wie folgt:

- regionales Gesundheitszentrum
- Ausweitung des bestehenden MVZ
- Konzepte für Vereinbarkeit von Familie und Beruf (u.a. wegen des großen Frauenanteils)
- Nachnutzung UEK als Tagesklinik
- Entwicklung und Übernahme innovativer Versorgungsformen

Hebammenversorgung / Gesundheit rund um die Geburt

Diese Arbeitsgemeinschaft setzt sich vor allem aus spezialisierten Frauen zusammen. Hebammen, Kinderschutzbund, Mother-Hood, Gleichstellungsbeauftragte und andere.

Diese Arbeitsgemeinschaft stellte zunächst den Status Quo fest. Eine fehlende Geburtsstation in Norden, eine überlastete Geburtsstation in Aurich, eine mögliche Alternative erst in Leer, schwierige und aufreibende Arbeitsbedingungen für Hebammen und zu wenige Hebammen vor Ort, waren die gravierendsten Feststellungen. Der Stadt Norden steht lediglich nur eine Familienhebamme zur Verfügung, was aus Sicht der Expertinnen zu wenig ist.

Die Arbeitsgruppe setzt sich außerdem für ein verbessertes Mobilitätskonzept ein. Einige werdende Eltern in ländlichen Regionen sind nicht mobil, was die wichtige Kontaktaufnahme mit den Neugeborenen in den ersten Lebensstagen erschwert. Von einem neuen Konzept würde nicht nur dieser Personenkreis profitieren, sondern ebenso Jugendliche, ältere Menschen und Personen ohne Führerschein und PKW.

Ein weiteres Problem stellt die kinderärztliche Versorgung in Zukunft dar. Alle drei Kinderärzte aus Norden stehen kurz vor dem Ruhestand.

Für einen besseren Informationsfluss, zu allen Themen zur Hebammenversorgung/Gesundheit rund um die Geburt, soll eine internetbasierte Broschüre zum Herunterladen erstellt werden.